

Nächstes Stoss-Schiessen erst am 20./21. August 2022

Der Vorstand des Stoss-Schützenverbandes hat nach eingehender Analyse der Situation, welche durch die Corona-Pandemie entstanden ist, entschieden, das Stoss-Schiessen und die Stosslandsgemeinde auch dieses Jahr definitiv abzusagen.

Obwohl der Schiessbetrieb mit allen vom Bund auferlegten Vorschriften zur Einhaltung der Gesundheit der Schützen problemlos hätte durchgeführt werden können, zieht man die Reissleine. Da durch die fehlende Planungssicherheit für den Anlass wie die Zutrittsbeschränkung im Festzelt (Vierertisch-Regel) und die Gefahr aus Platzgründen Schützen und Gäste an der Stoss-Landsgemeinde abweisen zu müssen, lässt dem Vorstand keine andere Wahl.

Das finanzielle Risiko ist unter den gegebenen Umständen zu gross. Kommt hinzu, dass in der momentanen Situation nicht abzuschätzen ist, ob der Anlass überhaupt genügend Teilnehmer anlocken wird.

Es wäre auch gegenüber den Sponsoren nicht zu verantworten, ein grosses Defizit zu regenerieren. Der Stoss-Schützenverband ist im Februar 2020 mit viel Euphorie in eine neue Zukunft gestartet und hat unter ihrem neuen Präsidenten, Alt-Nationalrat Toni Brunner, viel Goodwill geschaffen, dem historischen Gedenkschiessen an die Schlacht am Stoss wieder frischen Wind einzuhauchen. Leider konnte seit diesem Zeitpunkt noch kein Stoss-Schiessen durchgeführt werden. (pf)